

12.

Der ander Theil

**Deutscher Lieder / mit fünff Stimmen / nit
allein zum singen / sonder auch aller handt Instrumenten
(wer deren genugsam Bericht ist) wol vnd
artlich zugebrauchen.**

Durch

Orlandum di Lassus, F. Bay: Capellmeister / newlich
Componirt, in Druck geben / vnd sonders fleiß
aigner person Corrigiert.



TENOR.

Gedruckt zu München / bey Adam Berg.

Mit Röm: Kan: May: freyheit nit nachzudrucken.

*M. D. LXXXIII.
Sü Toh. Georgij à Werdenstein*

H.



Haben zo. Bögen.

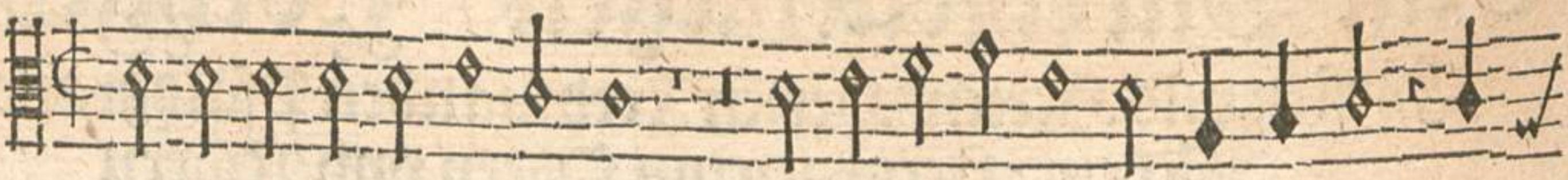
Dem Durchleuchtigen / Hochgeborenen Fürsten vnd Herren / Herren Ferdinand Psalzgrauen bey Rhein / Herzogen inn Obern vnd Nidern Bayrn / &c. meinem gēnedi- gen Herren.

Schleuchtiger / Hochgeborener Fürst / gēnediger Herr / nach
dem ich verschiner Jaren / mit allein E. F. G. gēnedigen Herren vnd Bats-
tern / sonder auch derselben geliebten Herren Brudern / Herzog Wilhelmen / &c.
beeden meinen gēnedigen Fürsten vnd Herren / etliche Mottetten vnd Lieder des-
diciert / hat mir mit nichten gebüren wöllen / E. F. G. als die mir jeder zeyt mit gleichen gena-
den genaigt / sonderlich aber zu diser freyen Kunst so mercklichen lust vnd lieb tragen / allerdings s
vnuerehret zulassen / vnd vmb alle biszher bewisne genaden ainichs zaichen der dankbarkeit nit
zuerzaigen. Derivegen ich gegenwärtige Lieder / E. F. G. zu besonder vnderthenigen ehren
zusamen Componieret hab / wölche derselben hiemit in gehorsame vberantwort / neben vnder-
theniger bitt / solch meinen gehorsamlich genaigten willen in genaden zuerkennen / vnd mich in
gēnedigem beuelch zuhaben.

E. F. G.

Vndertheniger Diener

Orlandus di Lassus.



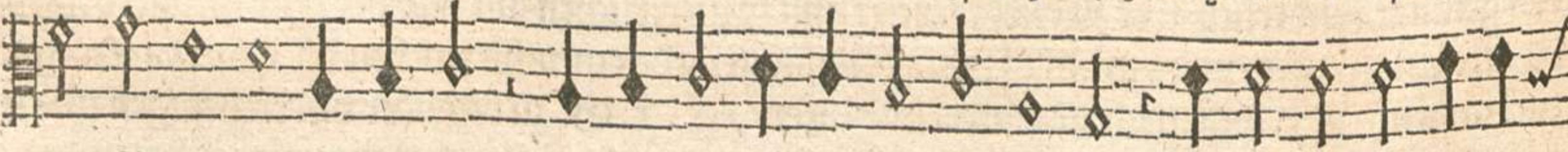
Ein man̄ der ist in krieg zogen/ vor laid muß ich sterben/nimmer kumb/was



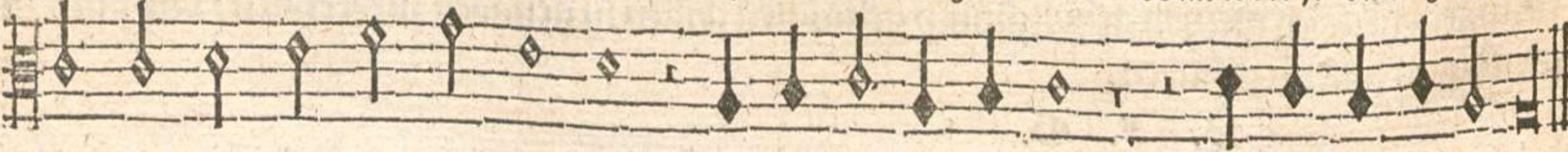
geb ich drum̄/ein andern wolt ich werben ein andern wolt ich werben. Ich wil dir meinen son geben/



sprach die alte Schwiger/wil ers seyn/so ist er mein/sprach die schnur hinwider. Sprach die



alte Schwiger/ auwe ja/ da da da/ sprach der Son hinwider. Wan̄ wölt jr dann hochzeit



haben/ sprach die alte Schwiger/ gilt vns gleich/wenn es sey/ sprach die schnur hinwider.



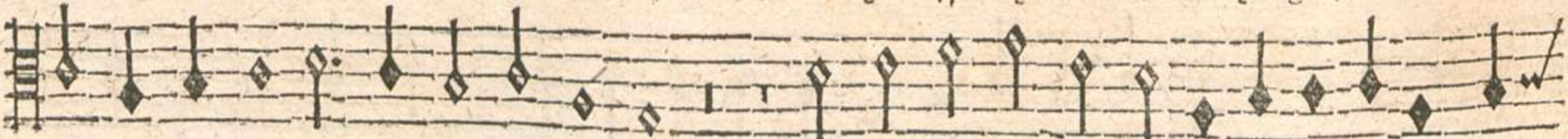
Der ander theil.

Prach die alte Schwiger; ij dein newer hainz
mir wolgefert/ sprach die schnur hinwider. Was wölt jr für ein handwerk treiben/ sprach die
alte schwiger/gelt mein hainz/ wir treiben kains/sprach die schnur hinwider. Sprach die alte schwig-
ger/mit käß vnd brot/ vnd was man hat/sprach die schnur hinwider. Wo wölt jr denn heint ligen/
sprach die alte schwiger/vnderm hert/auff der erd/ sprach die schnur hinwider. ij
a ij

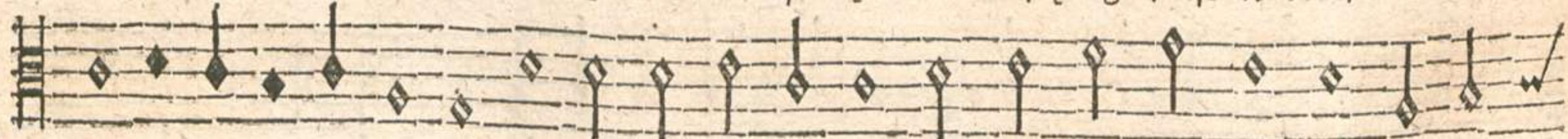
Der dritte theil.



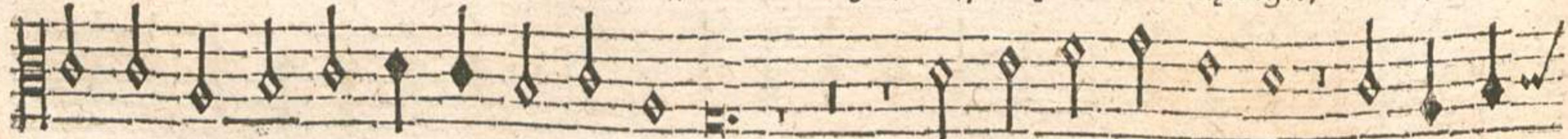
N wölfches hauß wölt jr ziehen/ sprach die alte Schwiger/ in dein



hauß/du must drauß/sprach die schnur hinwider. Sprach die alte schwiger/ ist es dein/es wird noch

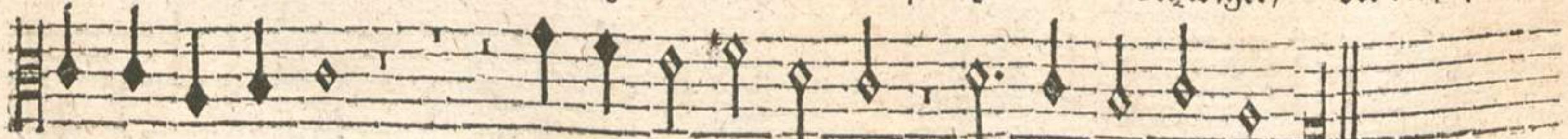


mein/sprach die schnur hinwider. Wolst auff mein tode hoffen/sprach die alte Schwiger/ lebstu



lang/so ist mir bang/sprach die schnur hinwider.

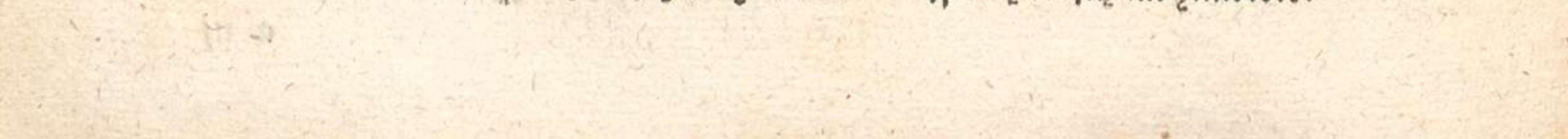
Sprach die alte Schwiger/ der belß ist



mein/ist nimmer dein/

sprach die schnur hinwider

sprach die schnur hinwider.





Der vierdte theil.

Olstu mich dann bochen erst/ sprach die alte Schwiger/ ich bin
Herr/vnd du nit mehr sprach die schnur hinwider. Sprach die alte Schwiger/ wann du
wilst/ nun es gilt/schlug die schnur hinwider. Auwe meines armen kopffs/sprach die alte Schwiger/
liebe schnur halte nur/ ich gib dirs alles wider. Also nam diser krieg ein end
mit der alten Schwiger/ ist es nit noch der sitt/ buck sich einer wider buck sich einer wider.



2.

Vr nárrisch seyn ij

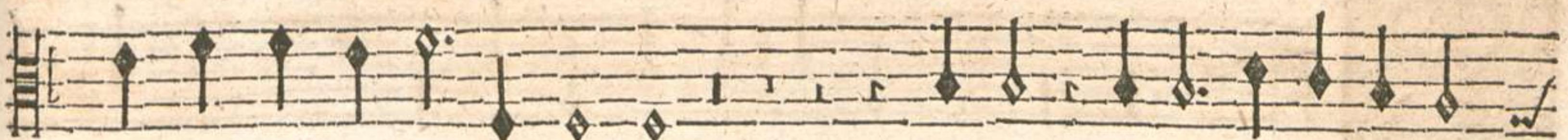
nur

nárrisch seyn ist mein monier/ nichts nichts zubehal- ten ich beger/ wein wein wein

wein dañ bier/ der narren der narren findet man jcz auch mehr jcz auch nichz!

wein ist mein frewd zu aller zeit zu aller zeit/ zum wein bin ich beschaffen/

wein gibt mir mut/ vnd frischt das blut/macht mich lue



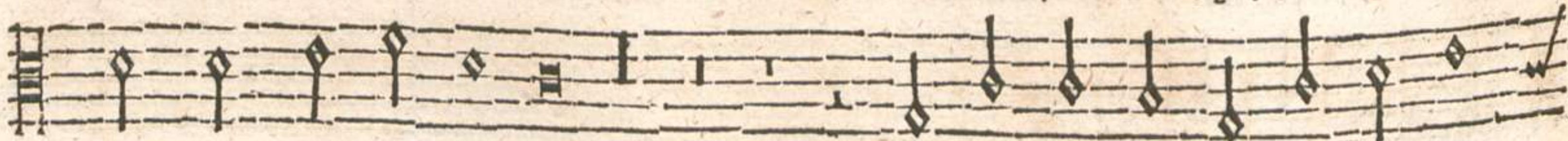
stig macht mich lustig zu schlaffen/ zum wein zum wein bin ich beschaf-



fen zum wein bin ich beschaffen.

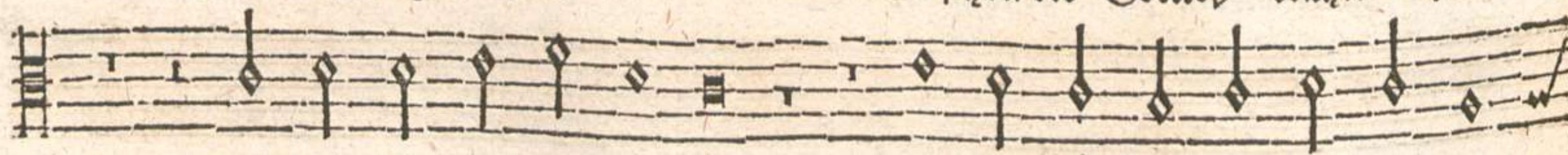


Künn dich nit O frommer Christ/ vor



neid thu dich behü- ten:

Ob schon der Gottlosz reicher ist/



so hilfft doch nit sein wüten/

mit hein vnd haut/gleich wie das kraut/



wird er in kurz abghauen/

sein gwalt vnd reich/ ist



eben gleich/

dem gras auff grüner awa

en/



sein gwalt vnd reich/ ist eben gleich/ dem gras auff



grüner aw-

en.

b ii



4.

As kan vns kommen an für not/
so vns der
Herre weidet/
vnd speiset vns mit Himmelbrot/
vnd auff die
weide leitet/
darzu verwürcket vnser not/
vnd kület mit dem
wasser süß/
seins waren heilgen geistes seins waren heilgen geistes.





50

Er tag der ist so fr̄udenreich/
aller Crea-
ture/
dann Gottes Son von Himmelreich/
vber die natūr re/
von einer Junckfraw ist geborn/
Mari- a du bist auherkorn/
das du
mutter werdest/
was geschach so wunderleich/
Gottes Son von Himmelreich/
der ist
mensch gebo- ren
der ist mensch gebo- ren.

b iiij



6.

Dmpt her zu mir spricht Gottes Son/ all die jr
seit beschweret nun/ mit sünden fast beladen/ jr sungen/
alten/ fraw vnd mann/ ich wil euch geben was ich han/ vnd hailen
ewren scha- den.



Er Meye der Meye bringt vns der blümlein vil/ ij

ich trag ein freys gemüte/ ich

trag ein freys gemüte/

Gott weiß wol wen ich wil

ij

Gott weiß wol wen ich wil.



8.

S sind doch selig alle die/
in rechtem
glauben wandlen hie/
im Esaxe Gottes Herren:
Sie sind doch
selig alle sampt/
die sein zeugnūß vor augen hand/
von
herzen in bege- ren/
dann wölsches vbel- thäter sind/
die
wandlen nit als Gottes kind/
auff seine weg nit halten/
ach

A handwritten musical score for two voices. The top staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and common time. It consists of six measures of music, ending with a half note and a fermata. The lyrics for this staff are: "Herr Gott von Himmelreich/ du hast geboten fleissiglich/ ja". The bottom staff begins with a bass clef, a key signature of one sharp, and common time. It consists of three measures of music, ending with a half note. The lyrics for this staff are: "dein gebot zuhalten.". The music is written on five-line staves.

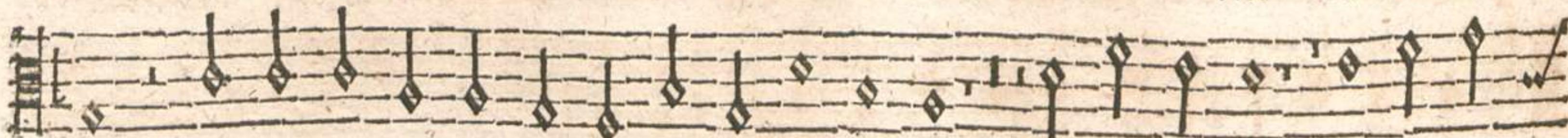
Herr Gott von Himmelreich/
du hast geboten fleissiglich/
ja

dein gebot zuhalten.

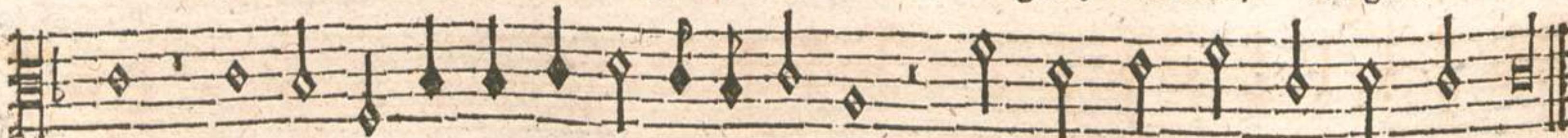


Illig vnd trew/ on alle

rew on alle



rew/ ich mich ergib/ wil auch mein glübd stet halten dir/ ganz vnuerkert/ das glaub du



mir das glaub du mir

ij

das glaub du mir das glaub du mir.





An sicht nun wol ij wie stet du bist/ recht ganz
 vnd gar on ar- ge list/ schön helsst du dich das frew ich
 mich/versteh mich recht ij meins hindersich meins hindersich meins hindersich.

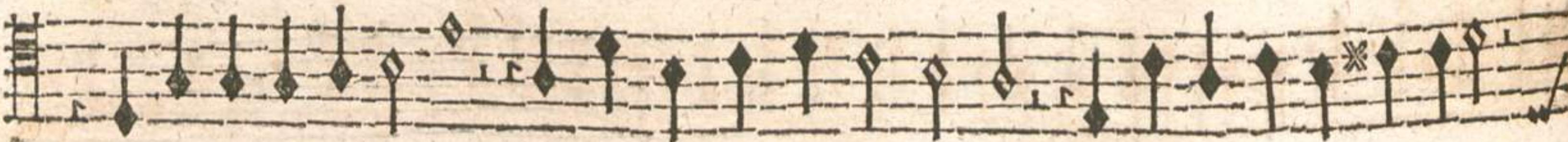
c ij



II.



In meidlein zu dem brunnen gieng/ ij vnd das was



vnd das was seuberlichen/ begegnet jm ein stolzer knab/

ij



der grüst sie ij herziglichen: Sie sezt das früglein neben sich/ vnd fraget wer er



were/ er küsts an jren roten mund/ jr seit mir nit vnmere jr seit mir nit vnmere



re ij jr seit mir nit vnmere/ tret here tret here ij tret here tret here.



Der ander theil.

As meidlein tregt Pantoffel an ij das

meidlein tregt Pantoffel an/darin thuts einher schnappen ij thuts einher

schnappen/wer jm nit recht zuspre- chen kan/ ij dem schneid sie bald ein kap-

pen ij kein thuch daran nit wird gespart/fä eine höflich zwage/spricht sie wöl nit mehr vn-

ser seyn/sie hab ein andern fuabc/ ij lat traben lat traben. ij c iij

The musical score consists of five staves of music. The notation is based on a system of black diamond-shaped note heads on five-line staves. The lyrics are written in a Gothic script below the staves. The first staff begins with a large, ornate initial 'S'. The second staff starts with 'As meidlein tregt Pantoffel an'. The third staff starts with 'meidlein tregt Pantoffel an/darin'. The fourth staff starts with 'schnappen/wer jm nit recht zuspre-'. The fifth staff starts with 'pen ij'. The lyrics continue across the staves, with some words repeated or followed by additional text. Measure numbers 'ij' and 'c iij' are placed between staves to indicate where the vocal parts begin.



12.

S sagt:

Ey Jeger liebster Je-

ger mein/ du

kanst noch hößlich sprin-

gen/

er fandt ein

Hinten die was stolsz/ mit der da fundt er kosen/ hastus wilde, ey ja ich ey

ja ich/ ij das wilde das wilde hab ich geschossen/ vnd habbs auch redlich troffen/

hastus wilde/ ey ja ich ey ja ich/ ij der Jegermeister ist zor



nig/ er dñrnet nit/ es gilt es gilt es gilt wol vmb die braune Hinten/ er mag sie



nit vberwinden

er mag sie nit

er mag sie nit vberwinden.



13.

Ch weiß ein hübsches fräulein/ das ligt mir in dem herzen
mein/ach das ich soll/wie gern ich woll wie gern ich woll/ nach lust meins herzen/gar
freundlich gar freundlich gar freundlich mit jr scherzen gar freundlich mit jr scher- gen.



14.

Ch hab dich lieb/das weist du wol das weist du wol/ ij
hoscha Gredla hoscha ij hoscha Gredla hoscha hoscha ij
ij hoscha Gredla hoscha hoscha/ mein herz dz brindt/mein hirn dz schwindt/vor
grosser lieb/ sich ich so trüb/ mein hals ist rauch/ bis auff den bauch bis
auff den bauch/hoscha Gredla hoscha ij hoscha Gredla hoscha hoscha
hoscha, hoscha. d

Der andertheit.



Nd wan̄ du freundlich bist bey mir/

ij

hoscha Gred-



la hoscha

ij

hoscha Gredla hoscha hoscha/mein sach wird besser für vñ für/hoscha gred-



la hoscha

ij

hoscha Gredla hoscha hoscha/halt mich drum nicht/ ij für



gar entwicht/

ij

sey wolgenut/ mein hals ist gut/ist nimmer rauch/

ij



du findsts du findsts am bauch/hoscha Gredla hoscha

ij

hoscha Gredla hoscha hoscha.



150.

Inmal gieng ich spazieren auß/ kam in ein wol geziertes
hauß/ vil schöns sande ich darinnen/ für ander ding für ander ding ein schöne fraw/
fürwar der gang mich nit ge- raw/ ich hofft es solt mir glingen ich hoffe ich
hoffe ich hofft es solt mir glingen es solt mir glingen.

d ij



Der ander theil.



Eh sprach Ofraw mein herz dz brindt/mit lieb mit lieb es sich ganz hat



enkündt/das mag nit das mag nit gloßchet werden/ allein durch ewer lieb vnd gunst/ möchte



ir mit löschen dise brunst/sonst keine auff der erden ij auff der erden.



Der dritte theil.



Ye fraw ganz höflich antwort mir/
dein lieb hat mich vmbfan-
gen dein lieb hat mich vmbfangen/
mein herz das ist zu aller
frist ganz aigen dein/wie das sol seyn/
nach dir trag ich verlangen nach
dir trag ich verlangen.

d iii



Der vierde theil.

O dankt ich Gott der mir hat gundt/daz ich er-

lebet diese stund diese stund/das mir das glück thet schencken/ ein frommes weib/die

mir ist trew/ Gott mach die lieb vns täglich new/ vnd schick ein seligs ende vnd schick ein

seligs ende ein seligs ende vnd schick ein seligs ende.

Register der Lieder.

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 1. | Mein Mann der ist inn Krieg zogen. | Hat 4. theil. |
| 2. | Nur läärisch seyn ist mein monier. | |
| 3. | Erzürn dich nicht O frommer Christ. | C |
| 4. | Was kan vns kommen an für not. | |
| 5. | Der tag der ist so freudenreich/ aller Creature. | C |
| 6. | Kompt her zu mir spricht Gottes Son. | C |
| 7. | Der Meye bringt vns der Blümlein vil. | |
| 8. | Es sind doch selig alle die. | C |
| 9. | Wililg vnd trew on alle rew | |
| 10. | Man sicht nun wol wie stet du bist. | |
| 11. | Ein meidlein zu dem Brunnen gieng. | Hat z. theil. |
| 12. | Es jagt ein Jeger vor dem holtz. | |
| 13. | Ich weis ein hübsches fräwelein. | |
| 14. | Ich hab dich lieb das weist du wol. | Hat z. theil. |
| 15. | Einmal gieng ich spatzieren auf. | Hat 4. theil. |

